

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1 Grundsätze

Die Geschäftsbeziehungen zwischen der CORNELIA TANZER GmbH (nachfolgend „Auftragnehmer“) und ihren Auftraggebern gelten ausschließlich nach den nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Abweichende oder ergänzende Bedingungen des Auftraggebers werden nur Vertragsbestandteil, wenn ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt wurde.

2 Geltungsbereich

Die Leistungen des Auftragnehmers werden durch die CORNELIA TANZER GmbH und die von ihr eingesetzten Personen erbracht. Art, Umfang, Zielsetzung, Zeitraum, Ort sowie Form der jeweiligen Leistungen werden individuell vereinbart und schriftlich festgehalten.

Die Leistungen richten sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen.

Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, schuldet der Auftragnehmer keinen konkreten wirtschaftlichen, persönlichen oder unternehmerischen Erfolg.

3 Preise, Honorare und Spesen

Alle zu erbringenden Leistungen sowie die vereinbarten Honorare sind im Rahmen eines Angebots oder einer individuellen Vereinbarung schriftlich festzuhalten. Zusätzlich anfallende Spesen und Auslagen, insbesondere Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten, trägt der Auftraggeber.

Der Auftragnehmer berücksichtigt dabei die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Angemessenheit. Bahnreisen erfolgen grundsätzlich in der 2. Klasse, Flugreisen bis zu einer Flugdauer von vier Stunden in der Economy-Class sowie Hotelübernachtungen in angemessenen Business-Hotels bis zur 4-Sterne-Kategorie, soweit entsprechende Angebote verfügbar und wirtschaftlich sinnvoll sind. Fahrten mit dem eigenen Pkw werden mit 0,60 EUR netto pro Kilometer berechnet.

4 Zahlungsbedingungen

Rechnungen und Zwischenabrechnungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Zugang ohne Abzug zur Zahlung fällig.

Bei Projekten mit längerer Laufzeit oder größerem Umfang ist der Auftragnehmer berechtigt, angemessene Abschlagszahlungen in Rechnung zu stellen.

Im Falle des Zahlungsverzugs gelten die gesetzlichen Verzugsregelungen einschließlich der gesetzlichen Verzugszinsen.

5 Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

Der Auftraggeber ist verpflichtet, die zur Durchführung des Auftrags erforderlichen Informationen, Unterlagen und Daten vollständig, richtig und rechtzeitig bereitzustellen. Der Auftraggeber benennt insbesondere Art, Umfang, Zielsetzung und gewünschte Termine der Leistungserbringung verbindlich. Änderungen relevanter Umstände, insbesondere organisatorischer, personeller oder terminlicher Art, sind dem Auftragnehmer unverzüglich mitzuteilen.

6 Stornoregelung

Verbindlich vereinbarte Termine können durch den Auftraggeber schriftlich storniert oder verschoben werden.

Bei Stornierungen gelten folgende Ausfallhonorare:

- weniger als 4 Wochen vor Leistungserbringung: 35 % des vereinbarten Honorars
- weniger als 2 Wochen vor Leistungserbringung: 50 % des vereinbarten Honorars
- weniger als 1 Woche vor Leistungserbringung: 80 % des vereinbarten Honorars
- weniger als 72 Stunden vor Leistungserbringung: 95 % des vereinbarten Honorars

Maßgeblich ist der Zeitpunkt des Zugangs der Stornierungserklärung beim Auftragnehmer. Die genannten Stornierungskosten verstehen sich jeweils netto zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer. Zusätzlich bereits entstandene oder nicht mehr stornierbare Reise-, Übernachtungs- oder sonstige Fremdkosten sind vom Auftraggeber zu erstatten.

Dem Auftraggeber bleibt der Nachweis vorbehalten, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist. Weiterhin ist der Auftraggeber berechtigt, bei persönlicher Verhinderung einen geeigneten Ersatzteilnehmer zu benennen, soweit dem keine berechtigten Interessen des Auftragnehmers entgegenstehen.

Sofern Leistungen online durchgeführt werden, gelten die vorstehenden Regelungen entsprechend.

Im Falle höherer Gewalt oder sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse, die außerhalb des Einflussbereichs der Parteien liegen, insbesondere Pandemien, Streiks oder behördliche Maßnahmen, sind beide Parteien berechtigt, Termine angemessen zu verschieben.

Storniert der Auftragnehmer verbindlich vereinbarte Termine, entstehen dem Auftraggeber hierfür keine Kosten. Bereits vom Auftraggeber verauslagte Reise- oder Übernachtungskosten werden jedoch nur ersetzt, soweit den Auftragnehmer ein Verschulden trifft.

7 Durchführung digitaler Leistungen

Trainings, Coachings, Beratungen oder diagnostische Leistungen können nach Vereinbarung auch mittels digitaler Kommunikationsmittel durchgeführt werden. Der Auftraggeber trägt die Verantwortung für die technische Verfügbarkeit und Funktionsfähigkeit seiner eigenen Systeme und Internetverbindungen.

Der Auftragnehmer haftet nicht für technische Störungen außerhalb seines Einflussbereichs.

8 Haftung

Der Auftragnehmer haftet unbeschränkt bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit sowie bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten („Kardinalpflichten“) ist die Haftung auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Auftraggeber regelmäßig vertrauen darf.

Eine weitergehende Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen ist ausgeschlossen.

Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

9 Vertraulichkeit & Datenschutz

Beide Parteien verpflichten sich, sämtliche im Rahmen der Zusammenarbeit bekannt werdenden vertraulichen Informationen, Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse sowie personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und ausschließlich zum Zwecke der Vertragsdurchführung zu verwenden. Dies gilt insbesondere für Inhalte aus Coachings, Trainings, Workshops, Assessments, Interviews sowie diagnostischen Verfahren.

Die Verpflichtung zur Vertraulichkeit gilt auch über die Beendigung des Vertragsverhältnisses hinaus.

Ausgenommen hiervon sind Informationen,

- die allgemein bekannt sind oder ohne Verschulden bekannt werden,
- die aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen offengelegt werden müssen oder
- deren Offenlegung zur Rechtsverteidigung erforderlich ist.

Personenbezogene Daten werden ausschließlich im Einklang mit den geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), verarbeitet.

10 Urheberrechte und Nutzungsrechte

Sämtliche vom Auftragnehmer zur Verfügung gestellten Unterlagen, Konzepte, Trainingsmaterialien, Diagnostikinhalte, Präsentationen, Dokumentationen und sonstigen Werke sind urheberrechtlich geschützt.

Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Auftragnehmers weder ganz noch teilweise vervielfältigt, verbreitet, veröffentlicht, bearbeitet oder über den vereinbarten Vertragszweck hinaus genutzt werden. Urheberrechtsvermerke, Markenbezeichnungen oder sonstige Kennzeichnungen dürfen nicht entfernt oder verändert werden. Dies gilt insbesondere auch für eingesetzte diagnostische Verfahren, Testsysteme, Auswertungen und methodische Konzepte.

11 Abgrenzung Coaching / Beratung

Coaching-, Beratungs- und Trainingsleistungen stellen keine medizinische, psychotherapeutische oder heilkundliche Behandlung dar und ersetzen eine solche nicht.

12 Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB sowie sonstige Vereinbarungen zwischen den Parteien bedürfen der Schriftform, soweit gesetzlich zulässig.

13 Gerichtsstand und anwendbares Recht

Für sämtliche Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit Vertragsverhältnissen zwischen dem Auftragnehmer und Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen ist der Gerichtsstand der Sitz der CORNELIA TANZER GmbH, Köln.

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.